

Ö F F E N T L I C H E N I E D E R S C H R I F T

über die 24. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Stadthallen und Liegenschaften

vom: **20.06.2023**

von: **17:04 Uhr**

bis: **18:02 Uhr**

Ort: **Krematorium Siegen, Frankfurter Straße
201, 57074 Siegen, Große Trauerhalle**

Anwesend waren:

Vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Stadthallen und Liegenschaften:

Stv Rujanski, Detlef	als Vorsitzender
AM Born, Stefan	
AM Champollion, Anselme	
Stv Dil, Yilmaz	vertritt Schneider, Silke
AM Güner, Salih	vertritt Bialowons-Sting, Eva-Marie
AM Klaas, Henner	
Stv Klein, Marc	
Stv Nüchtern, Markus	
Stv Pfeifer, Joachim	vertritt Wagener, Tanja
Stv Reifenrath, Frank	
AM Schneider, Bernd	
Stv Schulz, Jürgen	
Stv Schulz, Kenny	
Stv Six, Annette	
Stv Stinner, Jürgen	vertritt Rompf, Jürgen
AM Stoker, Daniela	
AM Sündermann, Egon	

Beratende Mitglieder:

AM Leukel, Klaus Bernhard	bis 18:34 Uhr, TOP 9 nöt
AM Profus, Norbert	bis 18:41 Uhr, TOP 11 nöt
Stv Steffe, Roland	

Von der Verwaltung:

StK Cavelius	GBL 3
StBR Schumann	GBL 4
St OVR Runge	AL 1/2
VA Krippendorf	AL 4/5
VA Meier	Schriftführerin

Nicht anwesend waren:

Stv Bialowons-Sting, Eva-Marie	vertreten durch AM Güner, Salih
AM Garcia Lopez, José-Antonio	
AM Langer, Hans-Peter	
Stv Rompf, Jürgen	vertreten durch Stv Stinner, Jürgen
AM Scherzberg, Nicole	
Stv Schneider, Silke	vertreten durch Stv Dil, Yilmaz
Stv Wagener, Tanja	vertreten durch Stv Pfeifer, Joachim
AM Teixeira, Katja	

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Herr Rujanski und Herr Boller begrüßen zunächst zum gemeinsamen Teil des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Stadthallen und Liegenschaften und des Ausschusses für Umwelt, Klima und Energie. Die Leitung der gemeinsamen Sitzung werde Herr Boller übernehmen.

1. Umsetzung Wohnbaulandkonzept 2018, 111. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Siegen

Vorlage Nr. VL 1401/2023

Herr Schumann und Frau Krippendorf fassen die in der Vorlage beschriebene Situation nochmals kurz zusammen.

Aus der Diskussion im Bauausschuss habe sich ergeben, dass generell große Einigkeit herrsche, lediglich die unter den Beschlusspunkten 2.2 und 2.6 aufgeführten Flächen als strittig angesehen werden, berichtet Herr Boller. Daher schlage er vor, die Diskussion und auch die Abstimmung dahingehend zu gliedern.

Frau Stoker möchte wissen, wieso generell Gewerbeflächen mit in das Wohnbaulandkonzept aufgenommen werden müssen, über die man sich politisch im Hinblick auf Gewerbeentwicklung noch keine Meinung gebildet habe.

Strategisch optimal wäre es natürlich, zuerst ein Gewerbeflächenkonzept zu entwickeln, so Frau Krippendorf. Dieser Optimalfall finde sich aber leider nicht in der Realität wieder.

Herr Schumann ergänzt, es handle sich seiner Meinung nach insbesondere bei der strittigen Fläche in Eiserfeld um Gewerbeflächen, die sowieso in einem für Gewerbe schwierigen Gebiet nah an Wohnbebauung liegen, was ein gewisses Konfliktpotenzial beinhalte. Seiner Ansicht nach seien dies nicht die entscheidenden Flächen, welche die Stadt strategisch bei der gewerblichen Entwicklung „nach vorne bringen“. Er hebt außerdem hervor, die Eigentümer der Fläche in Eiserfeld seien aktiv mit dem Anliegen auf die Stadt zugekommen, dort Wohnbebauung zu entwickeln.

Herr Nüchtern schlägt vor, die strittigen Flächen zunächst einmal zurückzustellen und zu einem späteren Zeitpunkt zu beschließen.

Diese Möglichkeit bestehe natürlich, antwortet Herr Schumann. Dann jedoch mit der Folge, dass kurz- und mittelfristig eine Wohnbaulandentwicklung an diesen Stellen nicht möglich sein werde, da eine Flächennutzungsplanänderung nicht alle paar Jahre durchgeführt werde. Er weist außerdem darauf hin, dass innerhalb der Binnenstruktur eines Bebauungsplanes nochmals gesteuert werden könne, was dort genau zugelassen werden soll - beispielsweise Gemeinbedarfseinrichtungen anstelle reiner Wohnbebauung.

Herr Boller kritisiert, dass bei der Fläche am Wellersberg (111.N1) nun der im Plan rot umrandete Mischwald mit einbezogen werden solle.

Frau Stoker schließt sich dieser Kritik an und weist auf den bestehenden politischen Beschluss hin, diesen Mischwald zu erhalten.

Herr Boller lässt zunächst über die beiden Beschlusspunkte 2.2 sowie 2.6 getrennt abzustimmen, über die restlichen Beschlusspunkte lässt er en bloc abstimmen.

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat der Stadt Siegen beauftragt die Verwaltung, die Anpassung des Flächennutzungsplanes an den Bebauungsplan Nr. 355 „Bürbacher Giersberg“ vorzunehmen, sowie folgende Flächenreserven im Wohnbaulandkonzept 2018 im Flächennutzungsplan in Freiraumnutzungsarten umzuplanen.
 - Bürbach_1 (nicht empfehlenswert)
 - Bürbach_3 (nicht empfehlenswert)
 - Eiserfeld_2 (nicht empfehlenswert)
 - Eiserfeld_2_Süd, teilweise (mittlere Priorität, an Baugebietsentwicklung angepasst)
 - Eiserfeld_6, teilweise (nicht empfehlenswert)
 - Langenholdinghausen_3 (hohe Priorität, nicht realisierbar, Ratsbeschluss vom 15.12.2020)
 - Gosenbach_2, teilweise (niedrige Priorität, an mögliche Baugebietsentwicklung angepasst)

- Niederschelden_2 (nicht empfehlenswert)
- Niederschelden_3 (nicht empfehlenswert)
- Niederschelden_4, überwiegend (mittlere Priorität, nicht realisierbar)
- Siegen_4a (nicht empfehlenswert)

Beratungsergebnis: Mehrheitlich dafür, 4 dagegen (Volt, B'90/Grüne), 0 Enthaltungen

Beschlussvorschlag:

2. Der Rat der Stadt Siegen beschließt die Aufstellung der 111. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Siegen gemäß § 2 (1) BauGB und beauftragt die Verwaltung, die landesplanerische Abstimmung gemäß § 34 (1) LPlG und die notwendigen Verfahrensschritte, insbesondere die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (1) BauGB durchzuführen.

Beratungsergebnis: Mehrheitlich dafür, 4 dagegen (Volt, B'90/Grüne), 1 Enthaltung (Linke)

Beschlussvorschlag:

- 2.1 Der Rat der Stadt Siegen beschließt, dass die 111. Änderung des Flächennutzungsplanes folgende Rücknahme von Wohnbauflächen umfasst:

111.R1: Giersberg 1, Gemarkung Bürbach
111.R2: Giersberg 2, Gemarkung Bürbach
111.R3: Am Hengsberg, Gemarkung Eiserfeld
111.R4: Am Altenberg, Gemarkung Langenholdinghausen
111.R5: Am Stein 1, Gemarkung Gosenbach
111.R6: Am Stein 2, Gemarkung Gosenbach
111.R7: Schürfweg, Gemarkung Niederschelden
111.R8: Charlottental, Gemarkung Siegen

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 1 Enthaltung (B'90/Grüne)

Beschlussvorschlag:

- 2.2 Der Rat der Stadt Siegen beschließt, dass die 111. Änderung des Flächennutzungsplanes die Neuausweisung der Wohnbaufläche „**111.N1: Wellersberg, Gemarkung Siegen**“ sowie die **Angleichungsfläche 111.A1** umfasst.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 1 Enthaltung (B'90/Grüne)

Beschlussvorschlag:

- 2.3 Der Rat der Stadt Siegen beschließt, dass die 111. Änderung des Flächennutzungsplanes die Neuausweisung der Wohnbaufläche „**111.N2: Giersberg, Gemarkung Bürbach**“ sowie die **Angleichungsfläche 111.A2** umfasst.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 1 Enthaltung (B'90/Grüne)

Beschlussvorschlag:

- 2.4 Der Rat der Stadt Siegen beschließt, dass die 111. Änderung des Flächennutzungsplanes die Neuausweisung der Wohnbaufläche „**111.N3: Solarsiedlung, Gemarkung Eiserfeld**“ umfasst.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 1 Enthaltung (B'90/Grüne)

Beschlussvorschlag:

- 2.5 Der Rat der Stadt Siegen beschließt, dass die 111. Änderung des Flächennutzungsplanes die Neuausweisung der Wohnbaufläche „**111.N4: Sandhalde, Gemarkung Niederschelden**“ umfasst.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 1 Enthaltung (B'90/Grüne)

Beschlussvorschlag:

- 2.6 Der Rat der Stadt Siegen beschließt, dass die 111. Änderung des Flächennutzungsplanes die Neuausweisung der Wohnbaufläche „**111.N5: Siegtalstraße, Gemarkung Eiserfeld**“ umfasst.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 1 Enthaltung (B'90/Grüne)

Beschlussvorschlag:

- 2.7 Der Rat der Stadt Siegen beschließt, dass die 111. Änderung des Flächennutzungsplanes die Neuausweisung der Wohnbaufläche „**111.N6: Am Lehnhof / Sportplatz, Gemarkung Birlenbach**“ umfasst.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 1 Enthaltung (B'90/Grüne)

Beschlussvorschlag:

- 2.8 Der Rat der Stadt Siegen beschließt, dass die 111. Änderung des Flächennutzungsplanes die Neuausweisung der Wohnbaufläche „111.N7: Bruchstraße, Gemarkung **Obersetzen**“ umfasst.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 1 Enthaltung (B'90/Grüne)

24. AfSWSL 20.06.2023

Vor Eintritt in die weitere Tagesordnung weist Herr Rujanski darauf hin, dass der TOP 7. nöt verwaltungsseitig abgesetzt wurde.

2. Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 25.05.2023

Die Niederschrift liegt noch nicht vor.

24. AfSWSL 20.06.2023

3. Fragestunde

**3.1 ALTERAktiv Fahrrad-Reparatur-Treff - Zukünftige Unterbringung
-Anfrage der Fraktion Die Linke**

Vorlage Nr. AF 1269/2023

Nachträgliche Antwort der Verwaltung:

Frage 1: Der Verwaltung ist derzeit keine Räumlichkeit bekannt, in der die Arbeit fortgesetzt werden kann. Städtische Räumlichkeiten, die für die Werkstatt geeignet wären, stehen derzeit nicht zur Verfügung.

Frage 2: Aktuell finden keine Gespräche statt.

24. AfSWSL 20.06.2023

4. Anträge gemäß § 9 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

24. AfSWSL 20.06.2023

**5. Städtebauförderung Stadtumbau West – Siegen-Geisweid
- Einrichtung eines Verfügungsfonds -**

Vorlage Nr. VL 1394/2023

Frau Stoker sieht es kritisch, dass das einzurichtende Gremium mittels eines digitalen Umlaufs Beschlüsse fassen soll und regt an, dies durch die Durchführung digitaler Konferenzen zu ersetzen. Diese Notwendigkeit bestehe insbesondere, da das Gremium berechtigt sei, die Förderung von Maßnahmen an Auflagen zu binden. Für diese Aufgabe müsse die Gelegenheit zur Diskussion eingeräumt werden.

In der Vorlage heiße es, dass Fördermittel nicht zur Finanzierung städtischen Personals eingesetzt werden dürfen. Die Beschäftigten der Stadtmarketing GmbH seien jedoch kein städtisches Personal, so Herr Schneider. Er frage sich daher, wieso die GmbH hier nicht mitwirken dürfe.

Wichtig sei der Verwaltung gewesen, bei der Umsetzung aus der „formalen Schiene“ herauszukommen, um eine möglichst unkomplizierte und schnelle Handhabung zu gewährleisten, so Frau Krippendorf auf Frau Stokers Bedenken.

Grundsätzliche Ausrichtung der Städtebauförderung sei es, dass städtisches Personal nicht gefördert werden kann. Dies gelte auch für städtische Gesellschaften und Töchter. Aus selbigem Grund habe sich im Rahmen des Stellenausschreibungsverfahrens die Übernahme des Quartiersmanagements durch die Stadtmarketing GmbH damals auch als unmöglich herausgestellt.

Es folgt eine kurze Diskussion darüber, ob und inwieweit die Stadtmarketing GmbH eingebunden werden soll und kann.

Die Einschätzung, ob das Mitwirken der Stadtmarketing GmbH tatsächlich ausgeschlossen sei, solle seitens der Verwaltung nochmals überdacht werden, regt Herr Rujanski als Zusammenfassung aus der Diskussion an.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Stadthallen und Liegenschaften der Universitätsstadt Siegen beschließt die Einrichtung eines Verfügungsfonds für den Stadtteil Geisweid sowie die dazugehörige Richtlinie zur Vergabe von Finanzmitteln aus dem Verfügungsfonds Siegen-Geisweid.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 1 Enthaltung (B'90/Grüne)

24. AfSWSL 20.06.2023

- 6. Parkraumbewirtschaftung;
3. Änderungssatzung zur Gebührenordnung für Parkscheinautomaten im Gebiet der Stadt Siegen (Parkgebührenordnung)**

Vorlage Nr. VL 1433/2023

In den nächsten Jahren solle es nun keine Erhöhung mehr geben, dies sei seiner Fraktion wichtig, teilt Herr Nüchtern mit. Außerdem wünsche man sich eine Bestandsaufnahme nach einem Jahr, wie sich die Parkströme entwickelt haben.

Bezogen auf das Handyparken möchte Herr K. Schulz wissen, wie hoch die Gebühren sind, die seitens der Drittanbietern an die Stadt und/ oder den Endverbraucher berechnet werden.

Antwort der Verwaltung:

Eine entsprechende Übersicht ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Herr Sündermann sieht die Erhöhung prozentual als zu groß an. Außerdem werde seiner Ansicht nach das Zusammenwirken von Parkgebühren und einer Attraktiverung wirtschaftlicher Betriebe zu wenig beachtet. Dies sei seine persönliche Meinung, weshalb er nicht zustimmen werde.

Herr Klein erkundigt sich nach dem Umgang mit Tagestickets für die beiden großen Parkplätze Siegerlandhalle und Bismarckhalle.

Bei einer konsequenten Umsetzung des Ratsbeschlusses müsse das Tagesticket für den Parkplatz Siegerlandhalle von derzeit 5 € auf 10 € und für den Parkplatz Bismarckhalle von derzeit 3 € auf 6 € angehoben werden, so Herr Runge.

Aus der anschließenden Diskussion ergibt sich, dass den meisten Ausschussmitgliedern diese Konsequenz nicht bewusst war und man hier gegebenenfalls nachjustieren möchte. Daher schlägt Herr Rujanski vor, die Verwaltung solle das Thema in einer gesonderten Vorlage nochmals aufarbeiten und in die Beratungsfolge Verkehrsausschuss -> Haupt- und Finanzausschuss -> Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Stadthallen und Liegenschaften -> Rat geben.

Herr Runge weist außerdem auf eine Besonderheit beim Siegerlandhallenparkplatz hin, da dort derzeit aufgrund des Ticketshop-Angebots die erste Stunde kostenlos geparkt werden könne. Diese Thematik werde man ebenfalls in die neue Vorlage mit aufnehmen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt die als Anlage 1 beigelegte 3. Änderungssatzung der „Gebührenordnung für Parkscheinautomaten im Gebiet der Stadt Siegen (Parkgebührenordnung)“.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 3 Enthaltungen (B'90/Grüne)

Beschlussvorschlag:

Zum Thema Gebührenhöhe für ein Tagesticket auf den Parkplätzen Siegerlandhalle und Bismarckplatz wird die Verwaltung beauftragt, eine Vorlage zu erstellen und in die kommende

Beratungsfolge einzubringen, sodass der Rat in seiner Sitzung am 06.09.2023 hierüber beschließen kann.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 3 Enthaltungen (B'90/Grüne)

24. AfSWSL 20.06.2023

7. Mitteilungen der Verwaltung

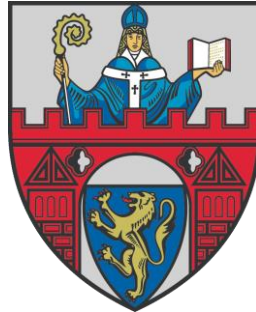
Frau Krippendorf berichtet zur Änderungsverfahren des Landesentwicklungsplans zum Ausbau der erneuerbaren Energien. Das Beteiligungsverfahren wurde kurzfristig am 07.06.2023 eröffnet und laufe für den Zeitraum 14.06. - 21.07.2023 und somit fast ausschließlich innerhalb der Ferienzeit. Man habe eine Fristverlängerung beantragt. Sofern diese nicht genehmigt werde, müsse die Stellungnahme der Stadt Siegen ohne vorherige politische Beteiligung abgegeben werden. Für die am Folgetag stattfindende Ratssitzung habe man daher schon einmal eine Vorlage mit den voraussichtlich wichtigsten Eckpunkten der Stellungnahme erarbeitet.

Dass ein Ratsbeschluss zur Unterstützung der Fristverlängerung zielführend sei, bezweifelt Frau Krippendorf auf Nachfrage von Herrn Rujanski.

24. AfSWSL 20.06.2023

gez. Rujanski
Vorsitzender

gez. Meier
Schriftführerin

**Gebührenordnung für Parkscheinautomaten im Gebiet der Stadt Siegen
(Parkgebührenordnung)**

Ordnungsziffer	Zuständigkeit	Ratsbeschluss vom
81.010	Abteilung 1/2 Wirtschaftsförderung	06.09.2023

Aufgrund des § 6a Abs. 6 des Straßenverkehrsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 05.03.2003 (BGBl. I S. 310, 919) in der zurzeit geltenden Fassung, des § 38 Buchst. b in Verbindung mit den §§ 29, 30 und 33 des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden - Ordnungsbehördengesetz (OBG) - in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.05.1980 (GV NRW S. 528) in der zurzeit geltenden Fassung und des § 4 der Verordnung über Zuständigkeiten im Bereich Straßenverkehr und Güterbeförderung vom 05.07.2016 (GV NRW S. 515) in der zurzeit geltenden Fassung hat der Rat der Stadt Siegen am 06.09.2023 folgende 3. Änderungssatzung beschlossen:

§ 1 Gebührenpflicht

1. Soweit das Parken auf öffentlichen Wegen und Plätzen nur nach Bedienung eines Parkscheinautomaten zulässig ist, werden Gebühren nach Maßgabe dieser Parkgebührenordnung erhoben.
2. Das gleiche gilt, soweit die Überwachung der Parkzeit aufgrund digitaler Bezahlungssysteme erfolgt.

§ 2 Gebührenhöhe

1. Der gebührenpflichtige Zeitraum und die zulässige Parkzeit sind auf dem Parkscheinautomaten bzw. einer entsprechenden Beschilderung angegeben.
2. Die Gebühr beträgt für die erste halbe Stunde der Inanspruchnahme auf allen Parkplätzen 1,00 €.
 - a) Für jede weitere angefangene Stunde der Inanspruchnahme in Parkhäusern und auf größeren Parkflächen (z. B. Bismarckplatz) beträgt die Gebühr 1,50 €.
 - b) Für jede weitere angefangene Stunde der Inanspruchnahme auf Parkplätzen am Straßenrand beträgt die Gebühr 2,00 €.

§ 3 Gebührenerhebung durch Dritte

1. Gebühren nach der Maßgabe dieser Parkgebührenordnung können außer an Parkscheinautomaten auch über die im Smartparking-Plattform e. V. vereinigten Anbieter von Handyparken entrichtet werden.
2. Die von diesen Anbietern erhobenen Parkgebühren werden nach § 2 berechnet. Bei Kurzzeitgebühren erfolgt die Berechnung minutengenau, d. h. anteilig je angefangener Minute. Der Endbetrag der Parkgebühr wird auf volle Cent-Beträge kaufmännisch gerundet.

§ 4

Inkrafttreten

Diese 3. Änderungssatzung tritt am 01.10.2023 in Kraft.

Übersicht Smart Parking Anbieter

Anbieter	easypark	mobilet	yellowbrick	pay by phone	parkster	parco
Standort Siegen	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Parkzeit online starten	✓	✓	✓	✓	✓	✓
stoppen & verlängern	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Servicegebühr pro Vorgang	15%, mind. 0,49 €	0,10 €	5% (mind. 0,10 €)	0,49 €	0,00 €	0,15 € + 5%
Abonnementangebot	ab 3,99 € mtl.	-	0,99 € mtl.	-	-	-
Zahlungsmethode	Kreditkarte; Giropay; PayPal; Sepa; Apple Pay	Guthaben; Kreditkarte	Kreditkarte; Sepa- Lastschrift	Kreditkarte; PayPal; Google Pay; Apple Pay	Überweisung; Kreditkarte	Kreditkarte; PayPal; Google Pay; Apple Pay; Sepa-Lastschrift
Parkplatzfinder	✓	-	-	-	✓	✓
weitere Serviceleistungen	SMS parken	-	-	SMS parken	SMS parken	-